

Gemeinsam mit Selbsthilfeorganisationen startet AbbVie eine Hepatitis C Infokampagne Der Alltag ist nicht so gefährlich wie unentdeckte Hepatitis C

Wien, 4. Februar 2016 – Es gibt Schätzungen, dass bis zu 90 % der europaweit mit dem Hepatitis C-Virus (HCV) Infizierten bislang keine Diagnose erhalten haben¹. Österreich stellt in dieser Hinsicht keine Ausnahme dar. Gemeinsam mit den führenden Selbsthilfeorganisationen startet AbbVie eine Infokampagne und klärt umfassend auf.

Rund 40.000 Österreicher leiden Schätzungen zufolge unter einer chronischen Hepatitis C. Weltweit sind bis zu 150 Mio. Menschen von dieser Entzündung der Leber betroffen, die durch eine über das Blut übertragene Infektion ausgelöst wird. Allerdings muss davon ausgegangen werden, dass sich eine erhebliche Anzahl der Betroffenen ihrer Infektion gar nicht bewusst ist. Das weltweit tätige biopharmazeutische Unternehmen AbbVie setzt jedenfalls alles daran, dass eine Welt ohne Hepatitis C Realität werden kann und engagiert sich stark hinsichtlich Information und Aufklärung. Die Kampagne - *Das Leben ist nicht so gefährlich wie unentdeckte Hepatitis C* - holt jeden einzelnen in seinem Alltag ab und versucht zum Nachdenken anzuregen bzw. Verständnis für die Situation von Betroffenen zu schaffen. „Mithilfe anschaulicher Sujets werden mit einem humorvollen Ansatz Situationen präsentiert, die jedem von uns bekannt sein können.“ sagt Judith Kunczier, External Affairs Verantwortliche von AbbVie. „Der eine oder andere hat vielleicht ein wichtiges Ereignis wie den Hochzeitstag oder den Geburtstag eines netten Menschen vergessen. Das ist dann unangenehm. Das alles wird zweitrangig, wenn es um die Gesundheit geht und man mit der Diagnose Hepatitis C, konfrontiert wird. Die Kampagne wurde gemeinsam mit den Selbsthilfeorganisationen gestartet und soll dazu anregen, sich über Hepatitis C zu informieren und dabei gleichzeitig die Gesundheitskompetenz stärken. Das Informationsportal www.hepatitisc-info.at gibt den Betroffenen und Angehörigen Orientierung im Umgang mit der Erkrankung und informiert über viele weitere Aspekte des Lebens mit Hepatitis C.“ so Kunczier.

Schulterschluss mit Selbsthilfegruppen und Vereinen

Die Selbsthilfegruppen und Vereine, die sich seit Jahren diesem Thema annehmen, begrüßen die Initiative. „Aus Gesprächen wissen wir, dass viele Betroffenen von ihrem Umfeld mit Vorurteilen konfrontiert werden. Denn viele wissen nicht, wie die Erkrankung übertragen wird und was sie bewirkt. Alles, was dazu beiträgt, die Bevölkerung über Ursachen, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten zu Hepatitis C aufzuklären, empfinden wir als sehr positiv.“ sind sich Angelika Widhalm/ HHÖ, Hubert Kehrer/ Leiter der SHG für Leberkranke und Lebetransplantierte OÖ sowie Maria Fellner/Leiterin der SHG für Leberkranke und Lebetransplantierte Salzburg einig. „Wir unterstützen diese Kampagne, weil wir gegen die Stigmatisierung von Betroffenen auftreten wollen.“

Leben ohne Hepatitis C

Eine positive Nachricht gibt es noch: Die Behandlung von Hepatitis C war früher langwierig. Mit den jetzt verfügbaren Therapien ist sie jedoch einfacher geworden und so ist es nun möglich, diese chronische Lebererkrankung bei praktisch allen Betroffenen zu heilen. So kann es möglich sein, diese Erkrankung weltweit einzudämmen.

Über AbbVie

AbbVie (NYSE:ABBV) ist ein globales, forschendes BioPharma-Unternehmen, das 2013 aus der Aufteilung von Abbott entstanden ist. AbbVie verbindet die Dynamik und die Fokussierung eines Biotech-Unternehmens mit der Erfahrung und Organisation eines etablierten und führenden Pharmaunternehmens. Ziel von AbbVie ist es, mit seiner Expertise, seinem einzigartigen Innovationsansatz und engagierten Mitarbeitern innovative Therapien für einige der komplexesten und

¹ Vietri J, Prajapati G, El Khoury AC. (2013). The burden of hepatitis C in Europe from the patients' perspective: a survey in 5 countries.

schwerwiegendsten Krankheiten der Welt zu entwickeln und bereitzustellen. AbbVie möchte Patienten helfen, ein gesünderes Leben zu führen und mit anderen zusammenarbeiten, um nachhaltige Gesundheitslösungen zu schaffen. Aktuell beschäftigt AbbVie weltweit etwa 25.000 Mitarbeiter und vertreibt seine Medikamente in über 170 Ländern. In Österreich ist AbbVie in Wien vertreten und beschäftigt rund 120 Mitarbeiter.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

AbbVie

Mag. (FH) Barbara Ranzenhofer, MSc

Mobil: 0664/ 605 89 121

E-Mail: barbara.ranzenhofer@abbvie.com

Kontakt zur Selbsthilfe

Hepatitis Hilfe Österreich (HHÖ) - Plattform Gesunde Leber

info@gesundeleber.at

Selbsthilfegruppe für Leberkranke und Lebertransplantierte Salzburg

maria.fellner@tpiweb.com

Selbsthilfegruppe für Leberkranke und Lebertransplantierte Oberösterreich

h.kehrer@eduhi.at

ATHCV160069-02022016